



2010



## Roma Routes

- EU Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)  
**Fördersumme:** 198.915 Euro (50 Prozent)  
**Gesamtvolumen:** 397.830 Euro  
**Gesamtdauer:** Juni 2010 – Mai 2012

Vor nahezu 20 Jahren ist beim Europarat in Straßburg die Idee entstanden, eine internationale „Kulturroute der Roma“ einzurichten, um mit Hilfe von kulturellen Veranstaltungen von, für und über Sinti und Roma und der Schaffung von Möglichkeiten zur Begegnung zwischen Roma und Nicht-Roma zu einem objektiveren Bild der Minderheit beizutragen. Im Fokus der Kulturinitiative sollen nicht nur der Jazz, der Flamenco oder die klassische Musik stehen, die Sinti und Roma auf so vielfältige Weise bereichert haben. Ein großes Potenzial bieten darüber hinaus viele andere Bereiche wie etwa die Lyrik, die Malerei, die Bildhauerei oder der Instrumentenbau. Vor diesem Hintergrund beabsichtigen die Partner des zweijährigen Pilotprojekts *Roma Routes*, ein internationales Netzwerk, ein länderspezifisches Kulturprogramm und eine Internetplattform zu realisieren. *Roma Routes* nützt also ganz gezielt den Austausch und die Begegnung mit dem kulturellen Erbe der Minderheit als Vehikel, um zu informieren, zu bilden und zu unterhalten. Diese Förderung des interkulturellen Dialogs hat eine besondere europäische Dimension im Hinblick auf die Bekämpfung von Diskriminierung, Fanatismus, negativer Stereotypisierung und Herabwürdigung.

Als Teil des Kulturprogramms werden Kunst-Ausstellungen, Musik, Tanz, Bildende Kunst, Geschichtenerzählen, Theater und Puppenspiel angeboten. Dieses breite Spektrum spiegelt wichtige Facetten des kulturellen Erbes der Roma wider – mit großem Erfolg, wie die Reaktionen des Publikums zeigen. Ganz unpräzise bildet *Roma Routes* kulturell Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher ethnischer Abstammung. Nach mehreren Arbeitstreffen in den beteiligten Ländern ziehen die Projektpartner gemeinsam mit Roma-Aktivistinnen aus ganz Europa bei der internationalen Schlusskonferenz in Heidelberg eine positive Bilanz der gemeinsamen Aktivitäten und werben dafür, die vom Europarat initiierte Kulturroute dauerhaft zu etablieren. Eine wichtige Grundlage bildet hierbei die aus dem Projekt hervorgegangene Internetplattform [www.romaroutes.eu](http://www.romaroutes.eu), auf der weiterhin aktuelle Veranstaltungen beworben werden können. Für Künstler und Musiker aus der Minderheit besteht auf der Website zudem die Möglichkeit, über einen Datenbankeintrag einer internationalen Öffentlichkeit das jeweils eigene Kulturangebot vorzustellen. *Roma Routes* bietet somit die Chance, die nationale Gleichberechtigung von Sinti und Roma, die mit 10 Millionen Menschen die größte Minderheit in Europa stellen, weiter voranzubringen.

*Bildrechte: Dokumentations- und Kulturzentrum  
 Deutscher Sinti und Roma  
 23. Mai 2013*

### KONTAKT

Dokumentations- und Kulturzentrum  
 Deutscher Sinti und Roma  
 Bremeneckgasse 2  
 69117 Heidelberg (Baden-Württemberg)

Tel 06221 / 98 11 02  
 Fax 06221 / 98 11 77

[info@sintiundroma.de](mailto:info@sintiundroma.de)  
[www.sintiundroma.de](http://www.sintiundroma.de)

### Projektkoordination

[Surrey Heritage – Surrey County Council](#),  
 Woking (UK)

### Mitorganisatoren

[Association for Rural, Ecological and Cultural  
 Tourism](#), Baia Mare (RO)

[Byzantine and Christian Museum](#), Athen (GR)

- [Dokumentations- und Kulturzentrum  
 Deutscher Sinti und Roma](#), Heidelberg (DE)

[The Slovene Ethnographic Museum](#), Ljubljana  
 (SI)

### Weitere Informationen

[www.romaroutes.eu](http://www.romaroutes.eu)

